ABSCHLUSS UND BILDUNGSZIEL

Das Biotechnologische Gymnasium (BTG) führt wie alle anderen beruflichen Gymnasien zur allgemeinen Hochschulreife und qualifiziert dadurch uneingeschränkt für das Studium an Hochschulen bzw. Universitäten.

Hierzu ist ein ausreichender Unterricht in einer zweiten Fremdsprache erforderlich. Schüler des allgemeinbildenden Gymnasiums und Realschüler mit Französischunterricht von Kl. 6 - 9 bzw. 10 haben diese Voraussetzungen bereits vor Eintritt in das Biotechnologische Gymnasium erfüllt und brauchen am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache nicht mehr teilzunehmen. Alle anderen Schüler müssen den erforderlichen Unterricht (Französisch oder Spanisch) ab der Eingangsklasse besuchen.

Die im BTG gegebene Profilierung in naturwissenschaftlichen Bereichen schafft gute Voraussetzungen für eine Weiterbildung in den sogenannten „Lebenswissenschaften (Life Sciences)“. Dazu zählen Studiengänge wie z.B. Agrarwissenschaften, Biotechnologie, Biochemie, Biologie, Molekularbiologie, Molekulare Medizin, Human- und Veterinärmedizin, Pharmazie, Technische Biologie sowie natürlich entsprechende Lehramtsstudiengänge.

Einschlägige Berufsausbildungen in diesem innovativen Feld können z.B. im Bereich der technischen Assistentenberufe (BTA, MTA, PTA), ganz allgemein im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe, sowie im Bereich der Lebensmittelindustrie absolviert werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer

Homepage: www.mathilde-weber-schule.de

→ Unser Bildungsangebot

→ Berufliche Gymnasien

und im Rahmen unseres Informationsnachmittages, der jährlich im Februar an der Schule stattfindet.

KONTAKT

Primus-Truber-Str. 39
72072 Tübingen
Telefon: 07071 - 56516 - 0
Telefax: 07071 - 56516 - 203
Email: poststelle@mws.tue.schule.bwl.de
Internet: www.mathilde-weber-schule.de
Ansprechpartner: Tobias Droste

ANFAHRT

Bahn: vom Bahnhof in Derendingen
10 min Fußweg

Stadtbus: vom Hauptbahnhof Tübingen
Linie 3 und 5, Haltestelle Feuerhägle

PKW: Parkmöglichkeiten (Gebühr) in unmittelbarer Nähe

Landkreis Tübingen

MWS MATHILDE-WEBER-SCHULE TÜBINGEN

Biotechnologisches Gymnasium BTG

UNS BEWEGT BILDUNG

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Realschule, Fachschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule M-Niveau

Mittlerer Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und in jedem dieser Fächer mindestens die Note ausreichend.

Gymnasium, Gemeinschaftsschule E-Niveau

Erfolgreicher Abschluss der Klasse 9 oder 10 eines Gymnasiums (G8) bzw. erfolgreicher Abschluss der Klasse 10 eines Gymnasiums (G9) oder der Gemeinschaftsschule.

VERFAHREN

Alle Anmeldungen müssen bis zum 1. März über BewO online (www.schule-in-bw.de/bewo) mit Angabe der Prioritäten eingegangen sein. Nähere Informationen zum Verfahren allgemein gibt es ebenfalls dort unter der Rubrik BewO/ downloads.

Abgabe des unterschriebenen Aufnahmeantrags und zusätzlich erforderlicher Anmeldeunterlagen bei der Schule.

Vorläufige Aufnahmezusagen oder Mitteilungen über Aufnahmeaussichten werden bis Ende März von unserer Schule vergeben. Endgültige Zusagen erfolgen erst nach Vorlage des Abschluss- bzw. Versetzungszeugnisses.

AUFBAU UND ORGANISATION DER EINGANGSKLASSE

Die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Schüler*innen werden bis zum Ende der Eingangsklasse weitgehend aneinander angeglichen. Individuelle Fördermaßnahmen unterstützen diesen Prozess. Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Die Wochenstundenzahl beträgt im BTG 32-34 Stunden.

Pflichtfächer:

Deutsch, Englisch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Wirtschaftslehre, Mathematik, Biotechnologie, Chemie, Physik, Informatik, Sport

Wahlpflichtfächer und Wahlfächer:

2. oder 3. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch), Musik, Bildende Kunst, Sondergebiete der Ernährungswissenschaften, Sondergebiete der Biowissenschaften, Chinesisch.

JAHRGANGSSTUFE 1 UND 2

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe beginnt die gymnasiale Oberstufe. Der Unterricht ist im Kurssystem organisiert.

Pflichtfächer:

Deutsch, Englisch oder Spanisch oder Französisch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Mathematik, Biotechnologie, Chemie oder Physik, Informatik, Sport, Sondergebiete der Ernährungswissenschaften oder Sondergebiete der Biowissenschaften.
Im Wahlbereich besteht die Möglichkeit nach individuellen Neigungen und Interessen weitere Fächer zu wählen.

Wahlbereich:

Bildende Kunst, Musik, profilbezogenes Englisch, Philosophie, Psychologie, Chinesisch, Chemie, Physik, Seminarkurs.

INHALTE DES PROFILFACHES BIOTECHNOLOGIE

Im Profilfach Biotechnologie lernen die Schüler*innen Methoden der Erkenntnisgewinnung, grundlegende Prinzipien der Natur und deren Umsetzung in technischen Anwendungen kennen. Schwerpunkte bilden dabei die Mikrobiologie, molekulare Genetik, Stoffwechselphysiologie, Bioverfahrenstechnik und Medizin. Der interdisziplinäre Charakter der Biotechnologie wird durch die Abstimmung der Inhalte mit den weiteren profilgebenden Fächern Bioinformatik sowie Chemie deutlich.

Durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis werden anwendungsbezogene Inhalte vermittelt. Im Praktikumsunterricht erwerben die Schüler*innen zudem Kompetenzen in Bezug auf genaues Beobachten, Ausdauer, sachgerechten Umgang mit technischen Geräten, Protokollieren, Auswerten und Präsentieren.

Fortschritte in der Medizin, Lebensmittelproduktion und Umwelttechnik, der Landwirtschaft, Gentechnik und Reproduktionsbiologie bringen ökonomische, ökologische und ethische Fragestellungen mit sich.

Im Unterricht gewonnene Erkenntnisse sollen die Schüler*innen in die Lage versetzen, sich kompetent und verantwortlich an Diskussionen um solche Fragestellungen beteiligen zu können und gegebenenfalls zukünftig an Entscheidungsprozessen in der Gesellschaft mitzuwirken.